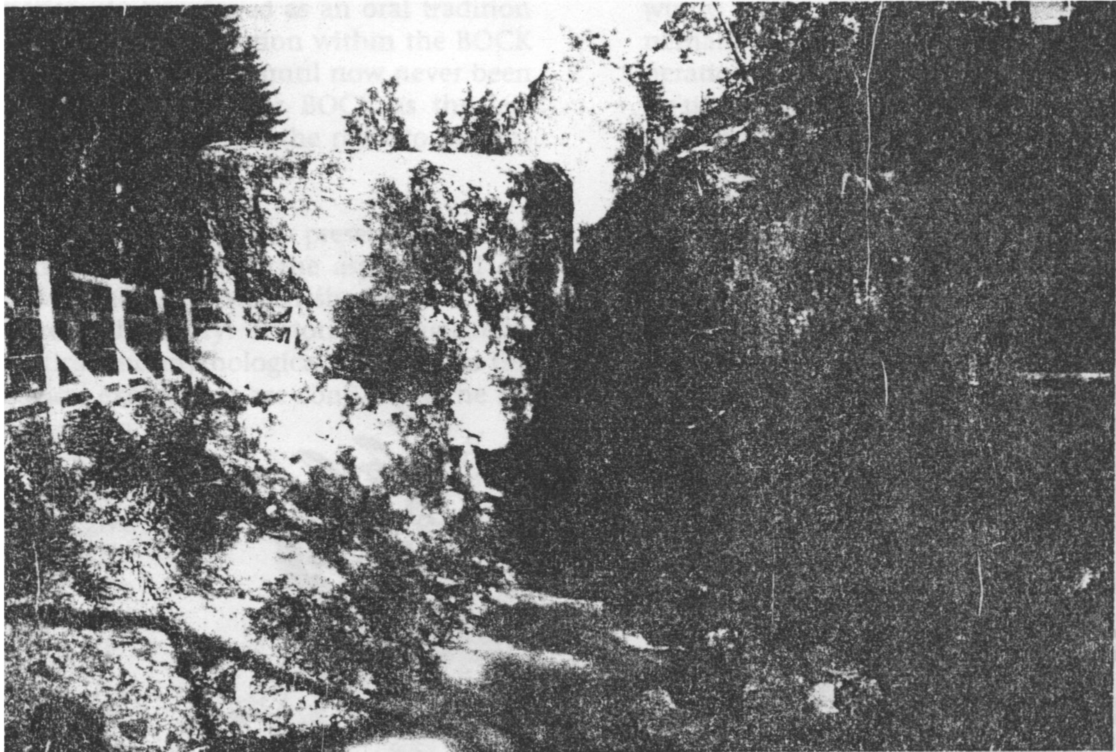
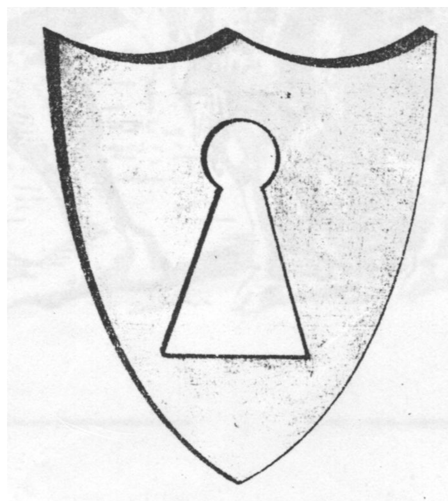
BOCK SAGA



DOCUMENTATION

ENGLISH/GERMAN VERSION



VISIT…

LANZAROTE Caliente.com

Prologue

The BOCK SAGA or Vâinâmôinen-myth has been meticously transferred as an oral tradition from generation to generation within the BOCK Family in Finland and has until now never been written down. In 1984, lor BOCK as the last member of this family had the right to present the saga outside.

The material that we like to present here is an introduction into some of the aspects and dimensions of the SAGA which shed a new light on culture and history. Historical, lingustical, mathematical and mythological studies plus the archeological excavations are confirming the information given by lor BOCK. In this documentation we can give an only small insight into the material available to us.

We would like to draw a picture and at the same time create a base for future activities.

Our further purpose is to create an impulse for the essential break-through concerning the excavation of the Lemminminkàinen-Temple described in this documentation.

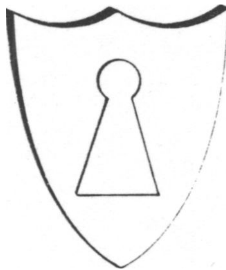
Vorwort

Die BOCK-SAGA oder Väinämöinen-Mythos wurde in Finnland in mündlicher Tradition innerhalb der BOCK-Familie von Generation zu Generation überliefert. Bis auf den heutigen Tag ist sie nicht schriftlich fixiert worden und das Recht, sie erstmalig der Öffentlichkeit zu präsentieren, hatte Ior BOCK, der letzte Nachkomme dieser Familie, erst 1984.

Das hier dargelegte Material ist eine Einführung in einige Aspekte und Dimensionen der SAGA, die Kultur und Geschichte in einem neuen Licht erscheinen lassen. Historische, linguistische, mathematische und mythologische Studien sowie die archäologischen Ausgrabungen unterstützen die von Ior BOCK erzählte SAGA. Mit dieser Dokumentation können wir natürlich nur einen kleinen Teil des Materials wiedergeben, da die SAGA sehr umfassend ist und viele Zusammenhänge erst durch Sprache und Laute plausibel werden. Wir möchten hier aber einen Überblick geben und gleichzeitig eine Basis für zukünftige Aktivitäten schaffen. Weiterhin möchten wir den im letzten Teil dieser Dokumentation beschriebenen Ausgrabungen des Lemminkäinen-Tempels zum Durchbruch verhelfen.



Die SAGA



Lange bevor die großen Religionen auftauchten, gab es eine einzige planetarische Zivilisation: das Heidentum. Die Überlieferung der SAGA stammt aus jener Zeit, die wesentlich länger zurückliegt, als wir uns aufgrund unseres heutigen Weltbilds vorzustellen vermögen.

Die Menschen lebten in dieser Zeit, die von ihnen PARADISET genannt wurde, in Einklang mit den Naturgesetzen und -kräften. Damals stand die Erdachse senkrecht in Bezug zur Sonne, wodurch es am Nordpol ein Land mit einem Durchmesser von 250 km gab, in dem die Sonne nie unterging, sondern einen goldenen Ring am Horizont beschrieb. Dieses Land hieß das Ringland UUDENMAA, das Sonnenland, und ist heute eine Provinz im Süden Finnlands. Der Südpol lag zu dieser Zeit im Wasser. Das Zentrum von UUDENMAA war eine auf sieben Hügeln und sieben Inseln gebaute Stadt. Sie war die Wiege der Menschheit und hieß HEL.

Die Erde war aufgeteilt in Ringländer, die alle ein Zentrum hatten, das in Verbindung mit HEL stand. In UUDENMAA lebte das Volk der ASER, in den Ringländern außerhalb die VANER, die von den ÄSERN abstammten.

Die Menschheit war eine Familie, bestehend aus fünf Klassen: Piru-et, Rus-et, Jarl-ct, Karl-et und Trel-et. (Siehe Seite 5)

Piru-et und Rus-et sind die ASER in UUDENMAA, JARL -, KARL- und TREL-et sind die VANER in den Ringländern außerhalb. Die ASER sprachen ROT (sprich: ruht), aus dem das heutige Schwedisch hervorging, und schufen für die VANER die VAN-Sprache, die mit dem heutigen Finnisch vergleichbar ist.

Piruet zeugte RUSET, RUSET zeugte JARLET, JARLET zeugte KARLET und KARLET zeugte TRELET. Dadurch war eine pyramidenförmige Familienstruktur gewährleistet; an deren Spitze stand die BOCK-Familie (Piruet), bestehend aus PER, dem Allvater, und ELLA, der Erdmutter und BOCK und SVAN, die mindestens 12 Söhne und 7 Töchter zeugten. Der erste Sohn hieß RA (ERS), die erste Tochter MAYA (MAJ). Sie waren mit 27 König und Königin der Familie, zeugten selbst aber keine Kinder, ebensowenig wie die folgenden zehn Brüder und sechs Schwestern.

Im Alter von 27 Jahren übernahm der zwölfte Sohn die Position seines Vaters und wurde der neue BOCK, der wiederum mit einer neuen SVAN, die unter den VANERN gewählt wurde, 12 Söhne und 7 Töchter in die Welt setzte.

BOCK schuf zusammen mit den DISAS (den Stammüttern) die zweite Klasse, RUSET, die sich aus RABIS, NARS, DISAS und SIENARES zusammensetzte. Die Bezeichnungen dieser Figuren sind keine persönlichen Namen, sondern mythologische Titel. Die RABIS wurden Allväter in den Ringländern außerhalb UUDENMAAs, die NARS repräsentierten den männlichen Teil, die SIENARES den leiblichen Teil des Informationssystems, das sich von HEL am Nordpol aus über den ganzen Planeten verbreitete.

Zum Zeichen der Huldigung und Wertschätzung des BOCKS, des Lemminkäinens, wie er auch heißt, wurde 30km östlich von HEL ein Tempel in die Erde gebaut. Der obere Teil dieses Tempels diente zeremoniellen Zwecken, der größere darunter liegende Bereich ist ein Lager, angefüllt mit Artefakten der heidnischen Kultur. Er wurde über Jahrmillionen immer weiter ausgebaut- bis zum Beginn der Eiszeit, die vor 50 Mio 10.008 Jahren durch das Kippen der Erdachse eingeleitet wurde.

Nach dieser Katastrophe, der sogenannten 1. RAGNARÖK, waren ca 50 % der nördlichen und südlichen Halbkugel mit Eis bedeckt, und Leben war nur noch in der Äquatorregion möglich. In Europa erstreckte sich das Eis bis zu den Alpen und Pyrenäen. Durch den warmen Golfstrom aber, der

Fortsetzung Seite 5

the ice border. This period is called ALTLANDIS (All the land's ice) and marks the beginning of the arctical culture of the ASER. The VANER, surviving the catastrophe in the equatorial regions, developped during the 50 mill years into ten different races with ten different languages based on the VAN language and 10 different myths. The kings of these races were Allfathers in their empires as was PER BOCK in HEL.

ALTLANDIS was destroyed during the second Ragnarok 10 008 years ago when changing climatological circumstances moved the Scandinavian ice masses towards the South.The now white skinned ASER saved themselves, the knowledge of the past history and the treasures of the arctical culture,- like agriculture, livestock breeding, plants and animals. They went by boat to Gotland where they lived one thousand years-waiting for the time when UUDENMAA could be inhabited again.

9008 years ago the BOCK-Family moved back to Finland in order to reconstruct HEL, the system of the ASER in UUDENMAA and the VANER in the ringlands.

During ALTLANDIS the plan arose to reunite mankind into one big global family after the time of the ice-age. The result should have been the abolition of the pyramidical society structure after a period of 10.000 years. Therefore after the ice-age in every generation ten sons of BOCK and SVAN were sent to the ten Kings of the ten different tropical races. Their task was to construct a new information system. In the concrete execution of the plan, however, some of the more than 12 sons and daughters of the BOCK-Family went their own way.

The first break came already 9008 years ago as DAN and SVEN and their followers settled in todays Denmark and Sweden and founded two new kingdoms (Ynlinga-et and Pol-et which became later on the Vikings).

The branch of SVEN populated Sweden, Norway, Iceland and the North of England. Dan's branch expanded till the Alpes, the Pyrenees and the South of England. The old ASER system was only existing in Finland and Russia (Rus-land).

This first break set off a chain reaction of events which resulted in the final destruction of the ASER system and HEL in the year 1050 A.D.

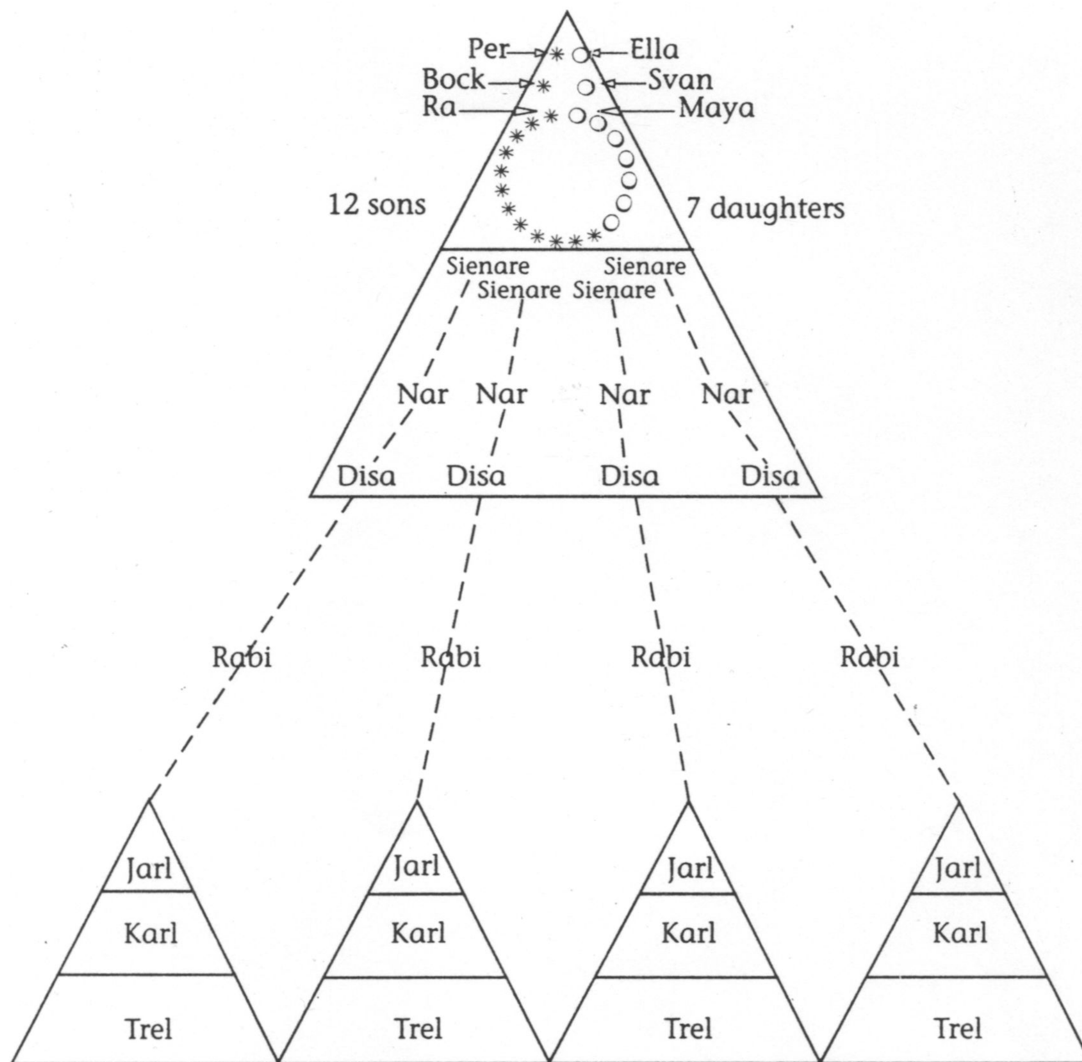
Similar situations arose as envoys from HEL declared themselves absolute, became Godkings. In that way social structures which based on the principles of nature were destroyed. This happened 5000 years ago in Egypt due to Fa-Ra-Oden (Pharao), 3800 years ago in India due to Krishna, 3300 years ago in Palestina due to a women called Murse (Moses), 2000 years ago due to Jesus and 1400 years ago due to Mohamed. The resulting religions spread like wild fire, the sources of wisdom dried up. By the year 1008 A.D. Europe was christianized, and only in Finland the old ASER system still existed.

On July 24th 1050 HEL was finally destroyed when Pope Leo IX. sent an army to Finland which had been recruted in Middle Europe.

The BOCK Family, knowing about the so called 3rd Ragnarok, already had sealed the temple in the year 987. Now they escaped to Korvatunturi in the North of Finland where they stayed during two hundred years. 1250 A.D. the family returned to UUDENMAA and divided itself into two branches: BOXSTROM and RASTROM. Since this time the SAGA has been the secret of these both families. It needs 20 years to be transferred, and everybody who had a certain title in the family learned and taught the SAGA.

According to the tradition of the family the very BOCK who lives (according to the family-counting: 10 000 years after ice-time) 1984 - would have the right to bring the SAGA into the public. And so it is happening.

The LEMMINKAINEN Temple should remain sealed for 1000 years. Since 1987 a small group is working on the reopening. Today, in 1992, we are very close to our goal.



Aser in Uudenmaa

Piruet	Bock + Svan
	12 sons + 7 daughters
Roset	Bock + Disas
	Rabis + Disas Nars + Sienare

Vaner in Ringlands

Jarlet	Rabis + Jarl ♀ Jarl♂ + Jarl ♀
Karlet	Jarl ♂+ Karl ♀ Karl♂ + Karl♀
Trelet	Karl♂ + Trel ♀ Trel ♂+ Trel ♀

unter der Meereseisdecke bis in den Finnischen Meerbusen gelangte, blieb die Region UUDENMAA eisfrei. Dadurch konnten die ASER in diesem Gebiet zwar weiterhin existieren, waren aber jetzt von den VANERN in der Äquatorregion südlich der Eisgrenze getrennt. Diese Epoche wird ALT-LAND-IS (All the land is ice) genannt und markiert den Anfang der arktischen Kultur der ASER. Die VANER, die als zehn verschiedene Rassen in der Äqutorregion die Katastrophe überlebten, entwickelten sich in den 50 Millionen Jahren mit 10 verschiedenen Ursprungsmythen und 10 verschiedenen Sprachen, die alle auf

Fortsetzung Seite 6

der VAN-Sprache basierten. Die Könige der 10 Rassen waren Allvater in ihren Reichen, ähnlich wie PER BOCK in HEL.

Altlandis wurde in der zweiten Ragnarök vor 10.008 Jahren zerstört, als sich durch veränderte klimatische Verhältnisse die Eismassen von Skandinavien gen Süden bewegten. Die hellhäutigen ASER retteten sich selbst, das Wissen um die vergangenen Evolutionsabschnitte und die Errungenschaften der arktischen Kultur, wie Ackerbau, Tierzucht, neue Pflanzen- und Tierarten, und setzten mit Booten nach Gotland über. Dort lebten sie tausend Jahre und warteten, bis UUDENMAA wieder bewohnbar war.

Vor 9008 Jahren siedelte sich die BOCK-Familie erneut in Finnland an, um HEL wiederaufzubauen, mit dem System von ÄSERN in UUDENMAA und VANERn in den Ringländern außerhalb UUDENMAAs. In der Zeit von Altlandis entstand ein Plan, der vorsah, die Menschheit nach der Eiszeit wieder zu einer großen globalen Familie zusammenzufügen. Dieser Plan sollte nach 10.000 Jahren zu dem Resultat führen, die pyramidale Gesellschaftsstruktur, welche die Vergangenheit geprägt hatte, von nun an überflüssig werden zu lassen. Zu diesem Zweck wurden in jeder Generation 10 Söhne von BOCK und SV AN zu den 10 Königen der verschiedenen Rassen gesandt, um ein neues Informationssystem aufzubauen. In der konkreten Ausführung des Plans gingen jedoch einige der mehr als 12 Söhne und 7 Töchter der BOCK-Familie ihren eigenen Weg.

Der erste Bruch ereignete sich bereits vor 9008 Jahren, als DAN und SVEN mit ihrer Gefolgschaft in das heutige Dänemark und Schweden übersiedelten und zwei neue Königshäuser gründeten (Ynglinga-et und Pol-et - später Wikinger genannt). Der Zweig von SVEN bevölkerte Schweden, Norwegen, Island und den Norden Englands, der Zweig von DAN breitete sich in Richtimg Mitteleuropa bis zu den Alpen und Pyrenäen und im Süden Englands aus. Das alte ASER-System dagegen bevölkerte Finnland und Rußland.

Dieser erste Bruch setzte eine Kettenreaktion von Ereignissen in Gang, die in letzter Konsequenz zur endgültigen Zerstörung des ASER-Systems und HELs im Jahre 1050 n.Chr. führte. Ähnliche Situationen entstanden, als Gesandte von HEL aufgrund ihres Wissens einen Absolutheitsanspruch erhoben, sich zu Gottkönigen ausriefen und somit die alten Gesellschaftsordnungen, die auf Naturprinzipien beruhten, zerstörten - so geschehen vor 5000 Jahren in Ägypten mit Fa-Ra-Oden (Pharao), vor 3800 Jahren in Indien mit KRISHNA, vor 3300 Jahren in Palästina mit einer Frau namens MURSE (Moses), vor 2000 Jahren mit JESUS und vor 1400 Jahren mit MOHAMED. Die daraus resultierenden Religionen breiteten sich aus wie ein Lauffeuer, die Quellen des ursprünglichen Wissens versiegten.

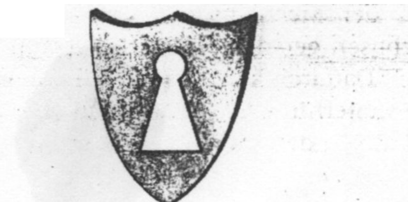
Während der Christianisierung Europas im 11. Jahrhundert schickte Papst Leo IX. eine Armee, die er aus dem mitteleuropäischen Raum rekrutierte, nach Finnland und ließ ab dem 24.7.1050 HEL und Uudenmaa endgültig zerstören. Bis zu diesem Zeitpunkt war dort das alte ASER-System noch intakt. Die BOCK-Familie, wohl wissend um die sogenannte 3. Ragnarök, hatte den Tempel lange zuvor im Jahre 987 versiegelt und flüchtete in den Norden Finnlands nach KORVATUNTURI, wo sie 200 Jahre lebte. 1250 kehrte die Familie zurück nach UUDENMAA und spaltete sich in zwei Äste: BOXSTRÖM und RASTRÖM.

Seit dieser Zeit wird die SAGA innerhalb dieser beiden Familien als Geheimnis weitergegeben. Im 19. Jahrhundert wurden die beiden Zweige ¿er Familie unter dem Namen Boxström wiedervereinigt.

Die Geschichte braucht 20 Jahre, um vermittelt zu werden, und jeder, der in der Familie einen Titel innehatte, lernte und lehrte die SAGA. Nach den Erzählungen der Familie sollte jener BOCK, welcher 10 000 Jahre nach dem Ende der Eiszeit (nach Rechnung der Familie also 1984) lebt, das Recht haben, diese Geschichte an die Öffentlichkeit zu bringen. Und so geschieht es.

Der Tempel der Menschheit, der LEMMINKÄINEN-Tempel, sollte für 1000 Jahre verschlossen bleiben. Seit dem Jahre 1987 ist eine kleine Gruppe damit beschäftigt, seinen Eingang wieder freizulegen.

Heute, im Jahr 1992, sehen wir uns kurz vor der Öffnung.



Ior BOCK

Ior BOCK was born on January 17,1942 in HELsinki as son of Knud Victor Boxström and Rhea Boxström. He grew up in Akanpesänranta, a small settlement 30 km east of HELsinki.

According to the tradition, the knowledge of the family was transferred to him during 20 years. This happened from 1949 to 1969. His mother Rhea and his sister Rachel educated him every day during two hours in BOCK SAGA and Vàinàmôinen-Myth.

Moreover he obtained an education as an actor at the theatre school in HELsinki to earn his living. His great interest, howe--ver, was 18th century history, especially the history of the seven islands in front of the coast of HELsinki. There in 1750 the Swedish had built a fortification named Sveaborg. As the knowledge of his family contained in particular many facts about Finish history he worked as a historian since 1969. Up to this day he is organizing guiding tours and gives lectures about Northern history on Sveaborg. Since 1974 he spends the winter in Goa, India, where he prepares the program that he is presenting during the summer in HELsinki.

In 1984, when his mother Rhea died, he as the last member of his family had the right to leak out the family's SAGA. Furthermore he was allowed to use the original family name BOCK deriving from the time before 1250 A.D.



Ior BOCK wurde am 17.1.1942 in HELsinki als Sohn von Knut Victor Boxström und Rhea Boxström geboren. Er wuchs in AKANPESÄNRANTA auf, einer kleinen Siedlung 30 km östlich von HELsinki. Dort wurde von 1949 bis 1969 gemäß der Tradition das Wissen der Familie auf ihn übertragen. Seine Mutter Rhea und seine Schwester Rachel unterrichteten ihn jeden Tag zwei Stunden im Väinämöinen-Mythos und BOCK SAGA. Außerdem erhielt er eine Ausbildung als Schauspieler an der Theaterschule von HELsinki, wovon er auch später seinen Lebensunterhalt bestritt. Sein großes Interesse aber galt der Geschichte des 18. Jahrhunderts, insbesondere der Geschichte der sieben Inseln vor der Küste HELsinkis, wo die Schweden im Jahre 1750 eine Festung namens Sveaborg gebaut hatten. Da das Wissen seiner Familie insbesondere viele Fakten über finnische Geschichte enthielt, arbeitet er seit 1969 als Historiker, macht Führungen und hält auf Sveaborg Vorträge über nordische Geschichte. Seit 1974 verbringt er den Winter in Goa, Indien, wo er das Programm vorbereitet, das er im Sommer in HELsinki präsentiert. Als 1984 seine Mutter Rhea Boxström starb, hatte er, als letztes Mitglied der Familie, das Recht, die SAGA erstmals der Öffentlichkeit zu präsentieren und seinen Originalnamen BOCK zu benutzen, der aus der Zeit vor 1250 stammt.

Das Alphabet

der Schlüssel zum Wissen



Die vielleicht wichtigste Information aus BOCKs Familienschatz ist die Existenz eines Alphabets oder Klangsystems mit einem phonetischen Schlüssel.

Es besteht aus 29 Sounds, von denen jeder eine feste Bedeutung hat. Dabei geht es weniger um die geschriebene Form (die Buchstaben) als um die Phonetik, das gesprochene Wort oder besser

gesagt: den von unserem Stimmapparat geformten Klängen und Silben.

Die Bedeutung des Alphabets war das eigentliche Geheimnis der BOCK-Familie und als solches auch nur innerhalb der Familie bekannt. Seit 1984 steht es jedem frei, es zu lernen.

Die ersten beiden Menschen, Frey und Freya, die vor langer Zeit im Paradies am Nordpol geboren wurden, sprachen spontan eine Sprache, die sie später ROT (sprich: ruht) nannten. Dies wurde die Sprache der ASER. Aus den Wörtern und Silben des ROT kreierten die ASER später die VAN-Sprache, eine Sprache, die von den VANERN auf dem ganzen Planeten gesprochen wurde. Beide Sprachen basierten auf demselben Alphabet, das aus 29 Sounds besteht, wovon sich 23 Sounds innerhalb eines Rings befinden (siehe Abbildung Seite 11) und eine feste Bedeutung haben. Aus den Sounds entstehen Silben, aus den Silben Wörter, aus den Wörtern Sätze, aus Sätzen die Sprache.

Das Alphabet selbst erzählt die Schöpfungsgeschichte. Die Reihenfolge der Sounds ist keineswegs zufällig: ein Sound folgt logischerweise aus dem anderen. Jedes Ding in dieser Welt hat seinen ihm zugeordneten Namen. Die Sprachverwirrung entstand erst, als das Informationssystem, das von HEL ausging, im Lauf der Geschichte mehrmals zerstört und im Sinne der gerade Herrschenden manipuliert wurde. Die Menschen verloren die natürlichen Assoziationen und Bedeutungen der Wörter der Sprache und damit auch den Kontakt zu ODEN (sprich: Uden), der Sonne, dem lebensschenkenden Prinzip.

Aber nichts ging wirklich verloren. Das Wissen um die Geschichte der Menschheit steckt immer noch in der Sprache, den Wörtern, die wir täglich benutzen. Der Schlüssel zu diesem Wissen ist das Alphabet, wie es in der BOCK-Familie überliefert

Die SAGA, die wir eingangs in groben Zügen umrissen haben, entsteht somit aus der Logik des Alphabets und ist in den Wörtern der verschiedenen Sprachen selbst verankert. Trotz der herrschenden Sprachverwirrung, ist das HELsche Informationssystem nach wie vor jedem zugänglieh, der sich die Zeit nimmt, etwas tiefer in die Bedeutung der Klänge einzutauchen. Dies ist insbesondere möglich in den drei Sprachen ROT (das heute noch im Süden Finnlands gesprochen wird und von dem sich das Schwedische ableitet), VAN (Finnisch) und Englisch (einer Kombination aus ROT und VAN, die während der Eiszeit entstand), denn alle drei Sprachen sind von denselben Leuten geschaffen worden: den ÄSERN. Alle anderen Sprachen haben sich in verschiedenen Zeitabschnitten aus ROT und VAN abgezweigt. So verschieden diese Sprachen heute auch sein mögen, bleibt die Bedeutung der Klänge dennoch in allen Sprachen dieselbe. Die tropischen Sprachen (afrikanische Dialekte, Arabisch etc.) leiten sich demgemäß von der Van-Sprache ab, die "germanischen" entstammen dem ROT.

Die beiden wichtigsten Sounds im Alphabet sind "o" und "i":

"o" (sprich: u) bedeutet ODEN und umfaßt alles, was existiert. ODEN ist die Sonne. Und ODEN ist der Ring, der alles, was lebt mit der Sonne verbindet. Dieser Ring ist zudem das Symbol des Weiblichen.

"i" ist das Bild des erigierten Penis. Der Punkt auf dem "i" ist das Sperma, von dem alle Menschen gezeugt sind, "i" steht auch für Information und "i"nnen und repräsentiert die männliche Energie. Aus dem Zusammenspiel dieser beiden Energien entsteht alles andere.

Mit Hilfe einer graphischen Darstellung läßt sich aufzeigen, wie aus dem in der westlichen Welt gebräuchlichen Alphabet die astrologischen und Zahlensymbole in einer mathematisch- logischen Konstruktion aus einem Ring ("o") und einem Pol ("i") entstehen. Allein dieses Thema würde ein Buch füllen, weshalb es hier nur angedeutet werden kann.

Die Bedeutung, die dieses Alphabet für unsere heutige Zeit hat, beginnen wir gerade erst zu erahnen: Es ist wahrscheinlich der Schlüssel zum Verständnis aller Mythen. (Siehe Tabelle Seite 11)

i
erected penis,
the allfather, the childrenmaker from Hei
at the Northpole of the planet
erigierter Penis,
der Allvater aus Hei am Nordpol der Erde.

A
ASER, people who lived in the
original ringland of Uudenmaa
Die Aser, Menschen, die in dem
ursprünglichen Ringland Uudenmaa lebten.

Be
BORG, Castle
Burg

Ce
SKÄRA, to share the ra,
gathering and dividing,
give and take, also: to see
teile das Ra, sammeln und teilen,
geben und nehmen, auch : sehen

De
DAG, Day
Tag

E
EK, Oaktree, the soul-tree,
the stemtree of all vaner of the planet
die Eiche, der Seelenbaum,
der Stammbaum aller Vaner der Erde.

eF
FRÖ, Seed, sprout, Frey and Freya
Same, Sproß, Frey und Freya

Ge
GRUND, ground, giving
Boden, Grund, geben

HÅ
HEL, Light, bright, clear,
the original home
hell, Licht, klar, die Urheimat

I
the second "i" in the alphabet,
the 12th son of the allfather, who becomes
childrenmaker, when he is 27 years old.
das zweite "I" im Alphabet,
der 12.Sohn des Allvaters, der die
Familienlinie fortsetzt, wenn er 27 Jahre alt ist.

Ji
JARLAR, the highest(first) class of the
ringlands outside of Uudenmaa.
die erste und höchste
Klasse außerhalb Uudenmaas:

Ko
KARLAR, the middie or second class
of the ringlands outside of Uudenmaa
die mittlere oder zweite Klasse der
Ringländer außerhalb Uudenmaas.

eL
LAG, the nature law, the logic
das Gesetz, das Naturgesetz, die Logik

eM
MÄNE, the moon,
der Mond

eN
NORDSTJERNA, the North-Star,
the Polestar, knowledge
der Nordstern, der Polarstern, das Wissen

O
ODEN, the sun, the ring,
everything that exists
Sonne, oer Ring, alles, was existiert

Pe
PÄLE, the Pole, the axis of the earth,
Nordpol, Südpol, die Erdachse

Qu
QUADRAT, mathematics
Mathematik

äR
RA, a symbol for the king and the moon,
Ra is in the Sperm
ein Symbol des Königs und des Mondes,
Ra ist im Sperma

eS
SULEN, the sun, the smiling mouth,
die Sonne, der lächelnde Mund

Te
TOR, the heart, the heart-friend
and Tor's hammer
das Herz, der Herzfreund
und Tor's Hammer

U
URSPRUNG, origin
der Ursprung

Ve
VANER, people living outside the
original ringland of Uudenmaa
die Menschen, die außerhalb-
Uudenmaas lebten

eX
EKS, the symbol of the tour-friends
das symbol der Herz-freundInnen

Y
YGGDRASIL, the world-tree,
the woman tree and the tree of
all living things, the ash-tree
der Weltenbaum, der Baum der Frauen,
der Baum alles Lebendigen, die Esche

Z
CETA, a flash between two people
der Blitz zwischen zwei Menschen

Å
a symbol of a river
Symbol für einen Fluß

Ä
a symbol for plant-power
Symbol für die Kraft der Pflanzen

Ö
Island
Insel

This System of apreciation worked on the whole planet up to the ice age. In Finland and Russia this custom was practised until 987 when the temple was sealed from the inside to the outside.

Hence the temple was built slowly, within thousands of years, into the earth, it is representing an outstanding archive of mankind's history up to the year 987. It was meant to be sealed for 1000 years and the very BOCK who live at that time should have the right to reopen it.

Der Tempel

30km östlich von HELsinki, in einer kleinen Siedlung namens Akanpesä im Kreis Sibbo, befindet sich der Eingang zum Lemminkäinen Tempel. Finnland ist eine der wenigen Regionen auf der Erde, deren geophysikalische Beschaffenheit die Errichtung eines solchen Bauwerks überhaupt zuläßt. Die baltische Platte um den finnischen Golf besteht aus massivem Granit; es gibt hier weder Vulkanausbrüche noch Erdbeben.

Ca. 200m vom Meer entfernt, auf einem Hügel namens Kypelivuori, liegt am Fuße eines Monolithen zwischen zwei Felsen der Eingang des Tempels. Dort beginnt ein ca. 40 m langer Raum, der als sogenannte Waterschleuse diente.

Der SAGA zufolge mündet dieser Raum in drei Korridoren: der mittlere führt schräg nach oben zu einem kugelförmigen Dom, dem eigentlichen Tempel, der zeremoniellen Zwecken diente. Die beiden anderen Korridore sind Teil des Belüftungssystems.

Von dem Dom führt ein Weg spiralförmig in die Erde. Dadurch erhält der Tempel die Form eines Kegels. Von dem Weg zweigen sich Säle und Kammern ab, die an der Außenseite des Tempels liegen und mit Artefakten aus der heidnischen Zeit gefüllt sind.

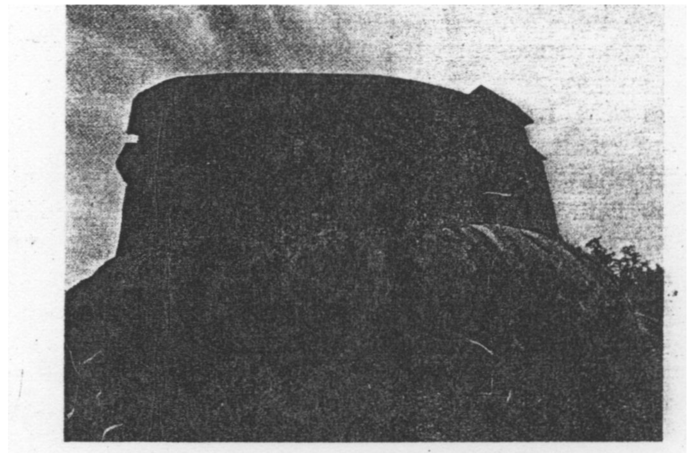
Jeweils ein Saal und drei Kammern repräsentieren eine Generation, respektive die Amtszeit eines Lemminkäinen oder BOCKs, der ca. 50 Jahre in seiner Funktion tätig war. Ihm zu Ehren wurde vor jeden Saal eine lebensgroße Statue aufgestellt, die ihn im Alter von 27 Jahren zeigt.

Artefakte aus allen Ringländern wurden zur Lebenszeit eines Lemminkäinen in Rasepuri im Schloß von RA und MAYA, dem König und der Königin der Asen, ausgestellt. Die Burg, die heute Raseborg heißt, liegt in Snappertuna, 80km westlich von HELsinki. Immer dann, wenn ein neuer Lemminkäinen an der Reihe war, wurden die Artefakte für den alten in die für ihn konstruierten Säle und Kammern nach Akanpesä gebracht.

Dieses System der Danksagung herrschte auf dem ganzen Planeten biS zur Eiszeit. In Finnland und Rußland bestand dieser Brauch bis zum Jahre 987 A.D., als dieser Tempel von innen nach außen verschlossen wurde.

Der Tempel wurde also langsam, im Verlauf von Jahrtausenden, gebaut und ist ein Archiv der Menschheitsgeschichte bis zum Jahr 987. Er sollte für 1000 Jahre verschlossen bleiben und der BOCK, der nach 1000 Jahren lebt, sollte das Recht haben, ihn wieder zu öffnen.

Nach den letzten Messungen im August 1991 mit demselben S.I.R. System erhielten wir außerdem ein Bild der Bodenbeschaffenheit, aus dem wir ersehen können, daß es nur noch wenige Meter bis zum Durchbruch sein können.

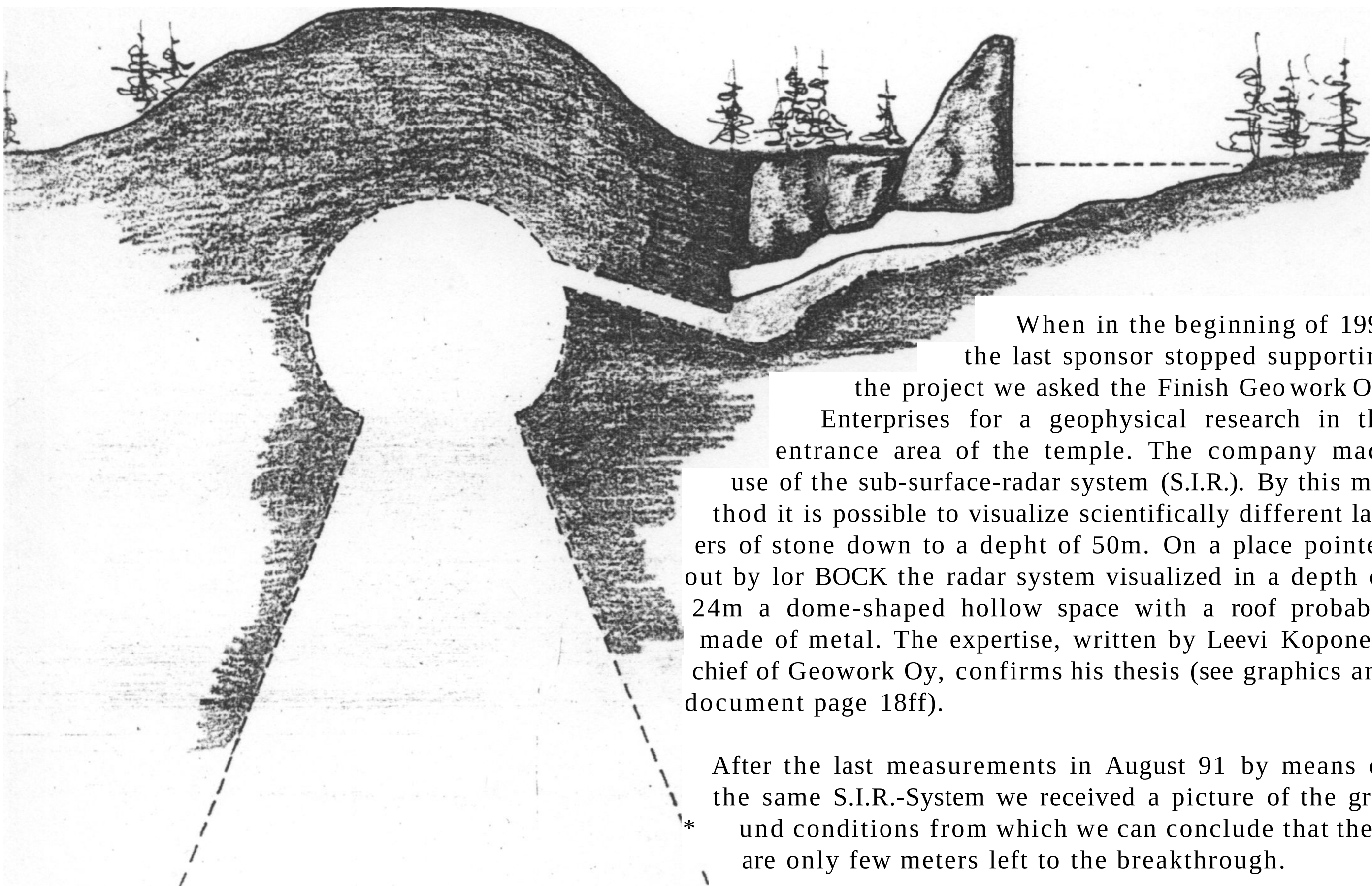


Raseborg, the eldest castle in Europe, was built after the end of the last ice age, 10.000 years ago

The excavations of the last 5 years

Since 1987 we are in the process of reopening Lemminkainen Temple which was sealed in 987. Because of lor BOCK's description we knew where the entrance should be: At the foot of a monolithe on his own property. We had the information that the entrance was sealed with big stone blocks. Indeed, we found three perfectly cut stoneplates piled on each other. They were about 5 m long, 4 meters large and 1,5 m thick. Afterwards we found at the bottom of the monolithe two stones of about 4x2,5x1 m exactly fitting the former entrance. Next we expected a big room, - the so called waterlock. But this room was filled with a cement-like mass. Since that time we are laying open this room, whose ceiling and bottom consist of solid granite. As we do not know how large this room is we follow the structure of the ceiling. Up to now we have excavated a 40m deep, 6m large and 3m high tunnel descending in a gradient of about 15 degrees. According to lor BOCK's description, the hall should end in a room filled with water (the waterlock). In this room are suspected to be three corridors, the middle-one of them leading to the upper dome of the temple.

Until today the excavations have been realized under big difficulties as we did'nt get any support from the Finish bureaucracy or the museum. Everything we have undertaken so far has been financed exclusively by private individuals.



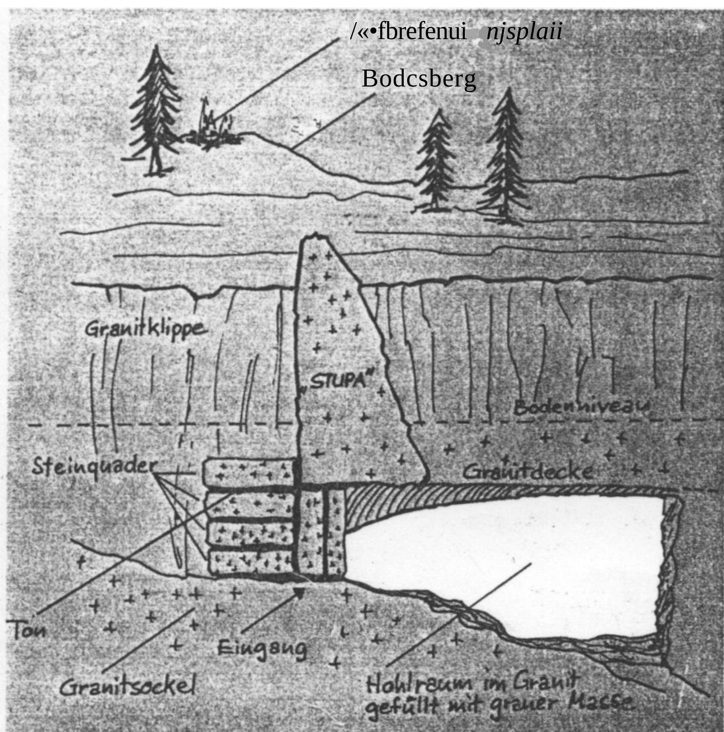
When in the beginning of 1991 the last sponsor stopped supporting the project we asked the Finish Geo work Oy. Enterprises for a geophysical research in the entrance area of the temple. The company made use of the sub-surface-radar system (S.I.R.). By this method it is possible to visualize scientifically different layers of stone down to a depht of 50m. On a place pointed out by lor BOCK the radar system visualized in a depth of 24m a dome-shaped hollow space with a roof probably made of metal. The expertise, written by Leevi Koponen, chief of Geowork Oy, confirms his thesis (see graphics and document page 18ff).

After the last measurements in August 91 by means of the same S.I.R.-System we received a picture of the ground conditions from which we can conclude that there are only few meters left to the breakthrough.

Because of the ambivalent behaviour of our various sponsors in the last years the project was stopped and delayed again and again. That is why we have come to the decision to base the financing on a much broader level.

Die Ausgrabungsarbeiten der letzten 5 Jahre.

Seit 1987 sind wir dabei, den Eingang des Tempels freizulegen, der im Jahre 987 verschlossen wurde. Aus den Beschreibungen von Ior BOCK wußten wir, wo sich der Eingang befindet: Am Fuße eines Monolithen, der auf Ior BOCKs eigenem Grund und Boden steht. Wir hatten die Information, daß der Eingang mit Steinblöcken versperrt ist.



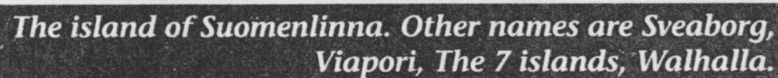
Such the entrance was closed when we began to open it in 1987.

Tatsächlich stießen wir auf drei exakt zugeschnittene, übereinander liegende Steinblöcke, die ca. 5 m lang, 4m breit und anderthalb Meter dick waren. Anschließend trafen wir am Fuße des Monolithen auf zwei Steine von ca. 4 x 2,5 x 1 m,die präzise in den ursprünglichen Eingang eingefügt waren. Wir erwarteten danach einen größeren Raum, eine Art Vorhalle. Allerdings war dieser Raum mit einer zementartigen Masse ausgefüllt.

Seit nunmehr vier Jahren sind wir dabei, diesen Raum freizulegen, dessen Decke und Boden aus Granit bestehen. Da wir nicht wissen, wie groß dieser Raum ist, folgen wir dem Verlauf der Decke und haben bis jetzt einen ca. 40m tiefen, 6m breiten und 3 m hohen Stollen freigegraben, der in einem Gefälle von etwa 15 Grad schräg nach unten führt. Diese Halle soll nach Ior BOCKs Beschreibungen in einen Raum münden, der mit Wasser gefüllt ist (water-lock). Dort wiederum sollen sich drei Korridore befinden, wobei der mittlere zu dem oberen Dom des Tempels führt.

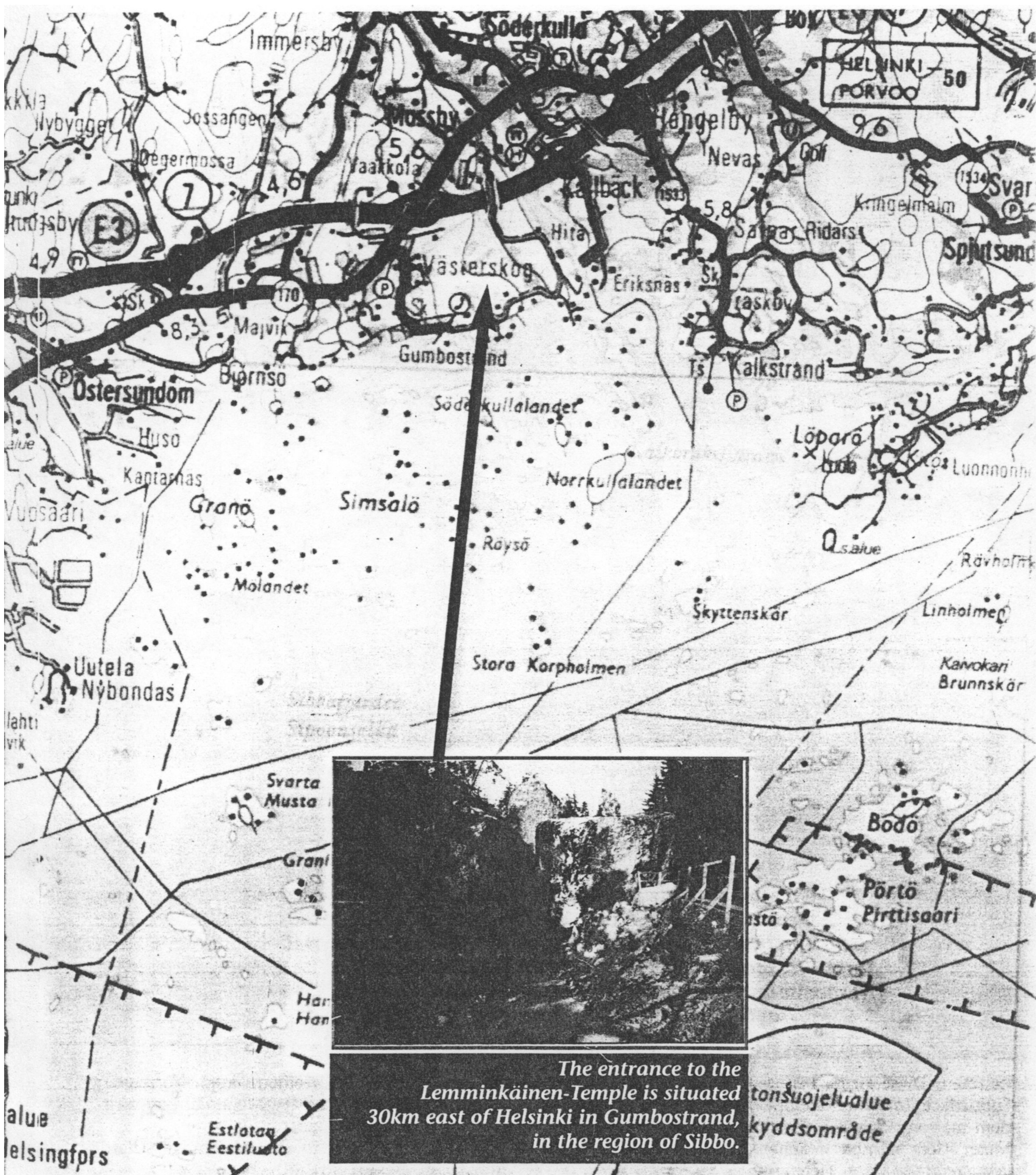
Die Ausgrabungen verliefen bis jetzt unter größten Schwierigkeiten, da wir von Seiten der finnischen Behörden und der Museumswerke keinerlei Unterstützung erhalten haben. Bislang wurden die Arbeiten ausschließlich aus privaten Mitteln finanziert und gesponsort. Nachdem sich Anfang 1991 zum wiederholten Male ein Sponsor distanzierte, haben wir die finnische Firma Geowork Oy beauftragt, eine geophysikalische Untersuchung im Eingangsbereich des Tempels vorzu-

Fortsetzung Seite 18

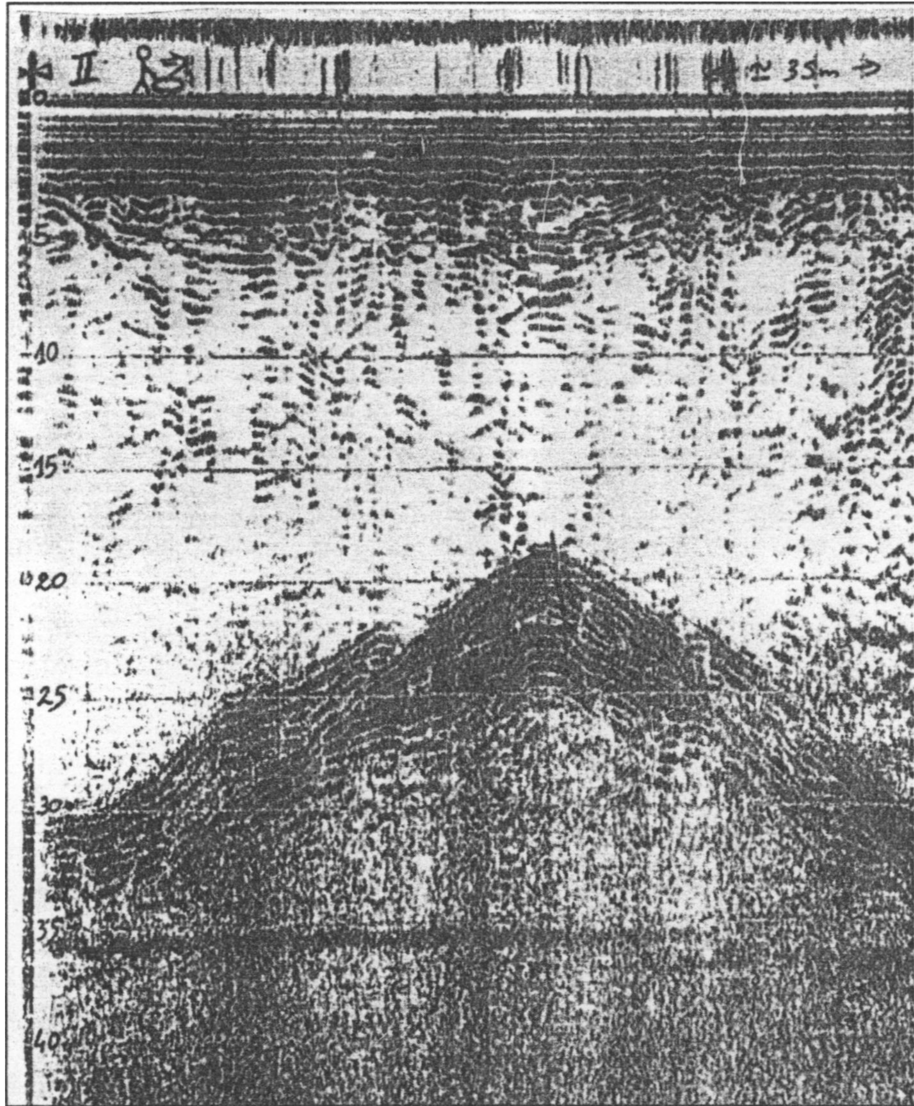


The island of Suomenlinna. Other names are Sveaborg, Viapori, The 7 islands, Walhalla.





The entrance to the Lemminkäinen-Temple is situated 30km east of Helsinki in Gumbostrand, in the region of Sibbo.



24 m unter dem Verbrennungsplatz zeigt das Bodenradar eine domformige Reflexion in der Erde, die auf die vermutete Metallkuppel hinweist. (Expertise in Finnisch und Deutsch auf den nächsten Seiten)

24m under the burning place the Subsurface-radar shows a dome-shaped reflexion that might be the assumed metal „kupul" (See expertise in Finish or German next pages)

nehmen. Diese Firma benutzte ein sogenanntes Subsurface Interface Radar System (S.I.R.), mit dem man verschiedene Gesteinsschichten bis 50 Meter Tiefe sichtbar machen kann. Das Radargerät zeigte in 24 m Tiefe an einer von Ior BOCK ausgewiesenen Stelle, einen kuppeiförmigen Hohlraum, dessen Decke aus Metall zu bestehen scheint. Die Expertise, ausgestellt von Leevi Koponen, Chef der Geowork OY, untermauert diese These (siehe Dokument).

ÜBERSETZUNG AUS DER FINNISCHEN SPRACHE

ATTN: Rolf Seiler

REE: Your letter 24.9.1991

BOOKNRADARLOTUNGEN IN GÜKBOSTRAND

Die Firma *Geo-Work Oy* **hat am 1.3.91, 20.5.91 und 9.8.91 auf dem "Tempelberg" von Gumbostrand Bodenradarlotungen durchgeführt.**

Eingesetzte Meßinstrumente:
Bodenradargerät *SIR-3* **der Firma** *Geophysical Survey System Inc.* **und eine 100 MHz - 500 MHz -Antenne. Als Zusatzausrüstung wurde ein** *VDU-38 Vid&o-Umwandler* **und ein Anzeigemonitor eingesetzt.**

Ergebnisse:
Die Felsendecke besteht aus sehr stabilem Granit. Im größten Teil des untersuchten Gebietes - eine Strecke von über 100 Metern ab Tunnel gerechnet - wurde eine klare und gleichmäßige Reflexion in einer Tiefe von ca. 24 Metern gemessen. Der entfernter gelegene Felsblock, von etwa 150 x 100 Meter Größe, ist ebenfalls sehr stabil, jedoch ist die in diesem gemessene klare Reflexion im Verhältnis zu den Oberflächenformen des Felsens um etwa ein Drittel gekippt ("Kuppelform"), oben etwa 9 Meter und am Rand etwa 24 Meter. Über diese klare Reflexion hinaus wird das Signal des Bodenradargerätes schnell schwächer und die Durchdringung hört auf.

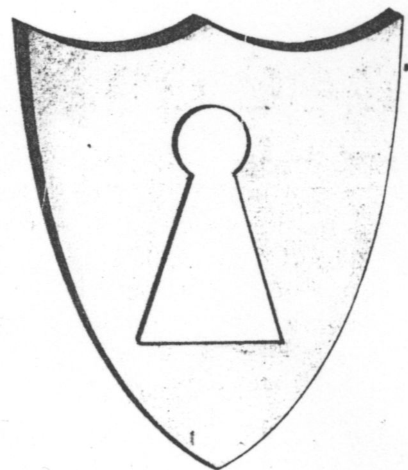
Mögliche Ursachen für eine derartige Reflexion im Felsen können sein:
1) eine dicke mit Ton gefüllte Spalte (über 1 Meter dick)
2) eine sehr tiefe (über 5 Meter) mit Wasser gefüllte Vertiefung ..n
3) leitendes Material, beispielweise Metall.

In geologischer Hinsicht könnte die erste Möglichkeit in Frage kommen (die zweite Möglichkeit könnte die gesamte Reflexion nicht erklären, da der Felsenblock sich nicht über Hasser befinden kann), aber das Ergebnis der Radarmessung könnte auch für die dritte Möglichkeit sprechen, d.h. daß die vermutete "Goldkuppel" existieren könnte.

Die Messungen vom Tunnel aus wurden sowohl mit 100 MHz-Antennen als auch mit 500 MHz-Antennen durchgeführt.
Ergebnisse:
Die Ergebnisse wurden bei der Planung der Sprengungen beziehungsweise der Grabungsarbeiten genutzt, um diese möglichst leicht zu gestalten. Das heißt, daß mithilfe des Bodenradargerätes hauptsächlich stark verwitterte Schichten im Felsen gesucht wurden. Die Leichtigkeit bei den Sprengungen hat die Ergebnisse der Bodenradarmessungen bestätigt.

Helsinki, den 17.10.1991

(Unterschrift)
Leevi Koponen



Sponsoring

We started the excavation of the Lemminkäinen Temple in July 1987. At that time we had no idea to which dimensions this work would arise. Until now the sponsors invested about 600.000$.

This money as well as the future cost for the excavations will be paid back as soon as the temple is open. The exclusive rights of the first pictures from the inside of the temple will be sold exactly for that amount of money we needed for the excavation. In this way everybody gets his money back. In order to be independent of a single sponsor we offer all interested people the possibility of supporting our project.

In 1987 we still assumed it to be the task of the Finish government and the museum to do this work on a scientific basis. Since up to this day we did not receive any sign of support from the Finish burocrats we decided on private financing on a broad international basis.

Maybe it even makes more sense within the logic of the story that the excavation of the temple of mankind will be financed by the people of the planet. To them it belongs and they will be its inheritors.

Im Juli 1987 begannen wir mit den Ausgrabungen des LEMMINKÄINEN Tempels. Damals ahnten ahnten wir noch nicht, welche Dimensionen diese Arbeit annehmen würde. Die Sponsoren investierten bislang etwa 900.000 DM. Dieses Geld, wie auch die zukünftigen Ausgrabungskosten wird zurückgezahlt, wenn der Tempel geöffnet ist. Die Exklusivrechte der ersten Aufnahmen aus dem Innern des Tempels werden zu genau dem Preis verkauft, den die Ausgrabungen bis dahin gekostet haben. Auf diese Weise erhält jeder Geldgeber seine Einlagen zurück. Um nicht mehr abhängig von einem Sponsor zu sein, bieten wir hiermit allen Interessenten die Möglichkeit, das Projekt zu unterstützen.

1987 gingen wir noch davon aus, daß es Aufgabe des Finnischen Staates und der Museumswerke sei, die Ausgrabungen auf einer wissenschaftlichen Grundlage vorzunehmen. Da aber von Seiten der finnischen Behörden bis heute keinerlei Unterstützung erfolgt ist, haben wir uns jetzt für ein privates Finanzierungsmodell auf breiter internationaler Basis entschieden.

Es macht vielleicht auch mehr Sinn in der Logik der Geschichte, wenn die Ausgrabungen des Tempels der Menschheit von den Menschen des Planeten finanziert wird, denen er gehört und dessen Erbe sie sein werden.

Three golden BOCKs

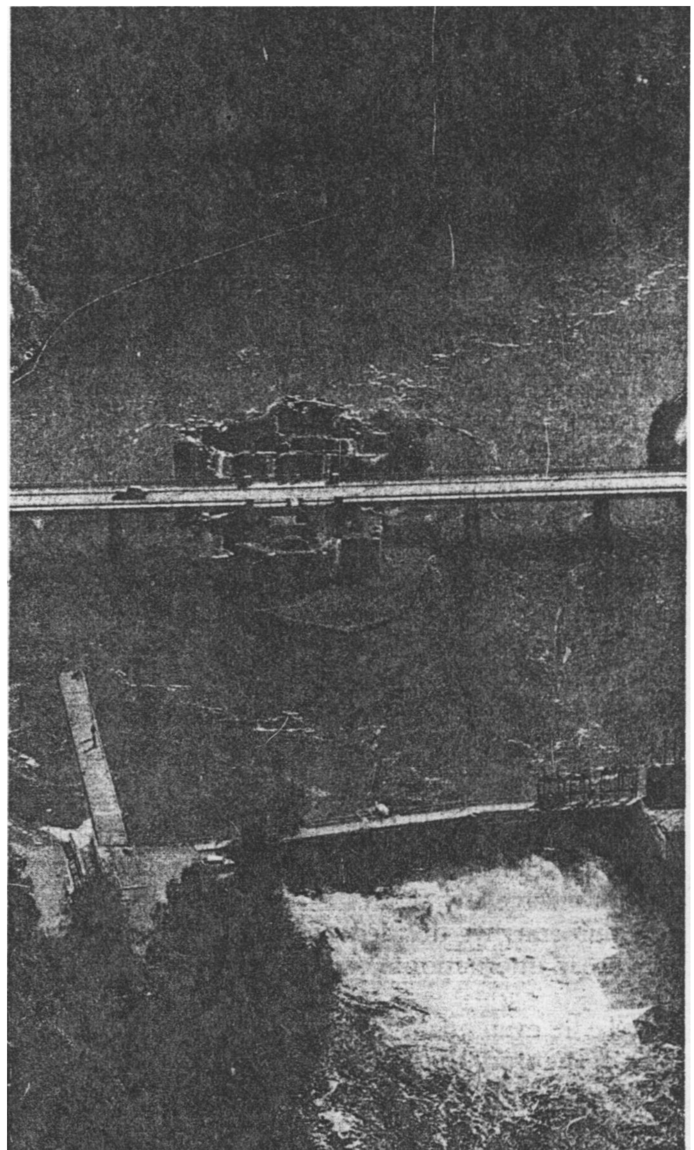
According to the information of lor BOCK there are a few more artefacts of the heathen culture which are still buried in different places in Finland. It is about three golden BOCK statues, 288kg each, three crystal balls and the regalia(crown, apple and sceptre) of the last King of the ASER.

Two golden BOCKs and crystal balls are buried under two oak trees in Snappertuna, about 80km west from HEL. Unfortunately, this piece of land is property of the church and a nature reserve. That for the Finish Museum refuses the permission to dig there for eight years now. Another golden BOCK and the regalia of the last heathen king are buried in the court of an old castle, situated on a river island in the town of Kajaani, about 600km north of HELsinki.

On Oct 12th 1990 we made an expedition to Kajaani to examine the area of the castle with a metal detector. (We also used the S.I.R.-System that was mentioned before, see picture on page 18) We knew from lor where the golden BOCK is buried. On the place pointed out by him the machine showed a big piece of metal about 4m in the ground in the middle of the courtyard.

As the castle is property of the Finish state we needed a digging permission of the Finish museum. We offered the museum-management the payment of the costs for the excavations by deposing 50.000 FM (about 12.000$) in advance. (see documents) Up to now our offer was refused. As documents we include our petition to the Finish museum and their refusal.

More information concerning Kajaani you can take from the Finish newspaper article that is following now slightly abridged.



In the middle of Kajaani castle, 600km north of Helsinki, the regalia of the last king of the Aser and a golden Bock are buried five meters deep.

Drei goldene Böcke

Und es gab ihn doch: den echten Nikolaus

Ein Historiker will seine direkte Abstammung von dem Mann mit dem roten Mantel beweisen

Kajaani/Nordfwnland (taz) Der aus Helsinki stammende Historiker Ior Bock (48) hat einen sehr erlesenen Stammbaum: er behauptet nämlich, in direkter Linie vom echten Nikolaus abzustammen. Und gegenwärtig ist er sogar dabei, diese ungeheuerliche Behauptung zu beweisen. In Finnland glaubt jede und jeder, daß der Nikolaus von einem Berg namens Corvatunturi kommt, der nach wie vor an der finnisch-sowjetischen Grenze zu finden ist.

Bock erzählt in Zeitungsartikeln und in Radiosendungen, daß seine Familie direkt von den Asen, einer Art nordischer Aboriginals, abstamme, in den Kriegswirren der nordischen Kreuzzüge von Ostschweden aus nach Lappland geflohen sei.

Dort habe sein Urahn, eben jener mit dem roten Mantel und dem weißen Bart, sich auf den Berg Corvatunturi zurückgezogen, um zum 6. Dezember herunterzusteigen und die Menschen mit Symbolen und Geschenken an die alte heidnische Zeit zu erinnern. Bei ihrer Flucht aus Südrinnland habe die Familie einen 288 Kilogramm schweren goldenen Ziegenbock mit nach Lappland genommen und ihn dort im Schloß von Kajaani, 600 Kilometernördlich von Helsinki, ander tiefsten Stelle des Felsens vergraben.

Vor einem Monat zog Ior Bock mit einem Team von Geophysikern und einem Metalldetektor zur Burgruine von Kajaani. Der Detektor lokalisierte ein großes Stück Metall in fünf Meter Tiefe. Die staatlichen Museumswerke indes ignorierten alle Eingaben des Eigenbrötlers Bock, sein Erbe zu heben, das dort, gemeinsam mit den Insignien des Königs der Asen, vergraben sein soll. Nachdem sich der Chefredakteur der Lokalzeitung hinter die Geschichtsauffassung Bocks stellte, kam es zu einer Bürgerdemonstration, bei der 150 Bockanhänger mit einem hölzernen Ziegenbock zur Schloßruine liefen und lauthals forderten, die Artefakte der Bockfamilie aus der Frühgeschichte zu heben. Selbst eine Petition an den finnischen Staatspräsidenten blieb bislang unbeantwortet.

Der Ururenkel des letzten Weihnachtsmannes läßt sich davon aber nicht beirren. Ior Bock ist zuversichtlich, spätestens im nächsten Jahr auch außerhalb Skandinaviens mit seiner Geschichte an die Öffentlichkeit treten zu können, die in Insiderkreisen als das seit langem fehlende Glied der nordischen Mythologie betrachtet wird. Inzwischen hat sogar der schwedische König eine Privataudienz bei Ior Bock genommen, um Auskunft über die Herkunft der nordischen Könige zu bekommen, deren Geschichte weit vor der gerade zu Ende gehenden Eiszeit beginnen soll. Udo Schneider

Die tageszeitung, 6.12.1990

Der Informationen Ior BOCKs zufolge gibt es noch weitere Artefakte der heidnischen Kultur, die an verschiedenen Plätzen in Finnland vergraben sind. Es handelt sich hierbei um drei Statuen von goldenen Böcken, jede 288kg schwer, drei Kristallkugeln und die Regalien('Krone, Apfel und Szepter) des letzten Königs der Asen.

Zwei goldene Böcke und liegen unter zwei Eichen in Snappertuna vergraben, ca. 80 km westlich von HELsinki. Unglücklicherweise steht dieses Gelände, das Eigentum der Kirche ist, unter Naturschutz und die zuständige Museumsbehörde verweigert uns seit 8 Jahren die Erlaubnis, die Schätze zu heben. Ein anderer goldener BOCK und die Regalien des letzten heidnischen Königs sind im Hof einer alten Burg vergraben, die auf einer Flußinsel in der Stadt Kajaani, ca. 600km nördlich von HELsinki, liegt. Am 12. Oktober 1990 unternahmen wir eine Expedition nach Kajaani, um das Gelände der Burg mit einem Metalldetektor abzusuchen. Wir wußten von Ior, wo der goldene BOCK vergraben ist, und an der von ihm ausgewesenen Stelle signalisierte das Gerät ein großes Stück Metall in einer Tiefe von vier Metern in der Mitte des Burghofes, (siehe Abb)

Da die Burg Eigentum des finnischen Staates ist, brauchten wir für die Hebung eine Genehmigung vom finnischen Museum. Wir boten der Museumsleitung an, die Ausgrabung selbst zu finanzieren und legten 50 000 FM (ca. 20 000 DM) im voraus auf den Tisch. Unser Angebot wurde bislang abgelehnt (s. ABB.).

Als Dokumente fügen wir unser Schreiben an das finnische Museum und die Ablehnung der Museumsleitung bei. Weitere Informationen bezüglich Kajaani sind dem Zeitungsartikel aus Finnland zu entnehmen, der nun leicht gekürzt folgt.

Correspondence with Mr. Pekka Kärki,
Director of Department of Monuments and Sites in 1990

Pekka Kärki
Museovirasto
Ritarihuone
Hallidus Katu 2
Hesinki 17

Bockhuset Pà Gumbo
I Siti»

Helsinki, 16.10.1990

Dear Mr. Kdrki,

this letter is regarding our conversation on the ISth of October 1990 concerning the excavation of the 288 kg 'Golden Bock' in Kajaanin Linna. We present the following information to the conmitte of Museo-viras to in Helsinki.

The background of this project was forwarded to us by lor Bock, who received it through the liniage of his family. We have taken the interest to scientifically investigate the matter because this story has already created tremendous public interest. In this regard we are offering our assistance to the Finnish public presenting the current facts and data that we were able to gather with the help of Mr. Risto Pollari and his SIR (Subsurface Interface Radar) equipment.

As you can see from the following diagrams this equipment gives a two dimensional reading of ground formations and being part of the most advanced present day technology it is very helpful for the under-taking of archeological excavations. For further detailed information on this subject Mr. Pollari has offered his assistance.

On the 11th of October 1990 we were able to use the above mentioned technology with Mr. Pollari to measure the whole foundation of Kajaanin Linna as well as the surrounding ground of the small island on which it was built. The information given by lor Bock told us to look for one 'Svaka', a natural dip in the bedrock formation, where this 'Golden Bock' was set and burried in the year 1250 A.D. A reading from the whole is-land gave us a 33m long printout. At only one point in the island, an area ofl.5m^2,the SIR gave a reading identifying a subsurface metal ob-ject.

According to Mr. Pollari, the likelyhood of one very big piece of metal at the depth of 3.5 - 4.5 meters is very high. The location is

marked on the foundation diagram on page I in the center of the Kajaanin Lirma ruin.

Further research and investigation was implemented to eliminate other possibel sources for this reading$_3$ which are the foundation of the nearby auto bridge or a remains of an earlier bridge crossing Kajaanin Linna. It also is very unlikely that one big peace of rock rich in metallic ore is just found directly in the middle of the castel and beside that nowhere else on the whole island.

Together with the information from lor Bock it is most logical to begin the archeological excavation on this particular spot since the most likely place for the mentioned 'Svaka' is the center of Kajaanin Linna to serve for example the needs of a natural sweet water resource from rainfall.

I

With all these gathered informations we feel it is our sincire interest to start the excavation irrmediately. Also very soon the ground will be frozen hard making any kind of digging much more diffi- cult. From our present day conversation we unfortunately had to find out that the Museovirasto have 'absolutely no interest' in such an undertaking but still we feel very happy to have been offered the opportunaty to-privately finance this project with a deposit of FMK 50.000j- otherwise it would be stopped right at this point due to the boundaries of burocracy. According to your presentation this down pay- ment could speed up a long term process and make an excavation possible by the beginning of next week. We understand and respect that this will have to be cleared up before a committee of experts of the Museovirasto that will be formed on Thursday, 18th of October 1990. To show our sincere interest we will have paid the above mentioned anount in cash before this eocmittee forms. We are doing this under the premise that the digging led by your experts will start right away. Should the committee decide otherwise we will request this money back irrmediately. The sum of FMK 50.000,- was mentioned by yourself as maximum cost. In that case all the remaining funds will be returned to us.

Our solemn interest in facilitating this project is to shed some light on the 'VdiniimOinen Mythology' as it is presented by lor Bock. The 'Golden Bock' is part of Finnish and human history and will have to be treated as such. Therefore we are very happy that the Finnish population and media has already shown their interest and support. We very much hope

that the Finnish government representing the interest of all Finnish citizens will continue what ever little preperation we have been able to render despite all the impediments on the way.

Awaiting a 'quick and positive reply we thank you for your assistance.

Wolfram Oehler

MUSEOVIRASTO
NATIONAL BOARD OF ANTIQUITIES

Helsinki 18.10.1990

Our ref: Your letter 16.10.1990

Bock-huset på Gumbo
04130 SIBBO

Your offer for archaeo-
logical excavations at
the castle of Kajaani

The National Board of Antiquities has considered Your offer to finance archaeological excavations in the castle of Kajaani, where according to Your description might be found the "Golden Bock" of so-called Bock-story.

The Board will not set about the excavation, because no source of information at our disposal is pointing to the conclusion that in the castle of Kajaani exeptional archaeological findings would be found. The so-called Bock-story cannot be considered a relevant source. The hint given by the Subsurface Interfare Radar search is likely to be linked with pieces of metal located in the castle grounds in general. The research of these remains will be executed in due time as a part of comprehensive archaeological excavations within the scientific program of The National Board of Antiquities.

Director General — C.J. Gardberg

Director of Department of Monuments and Sites — Pekka Kärki

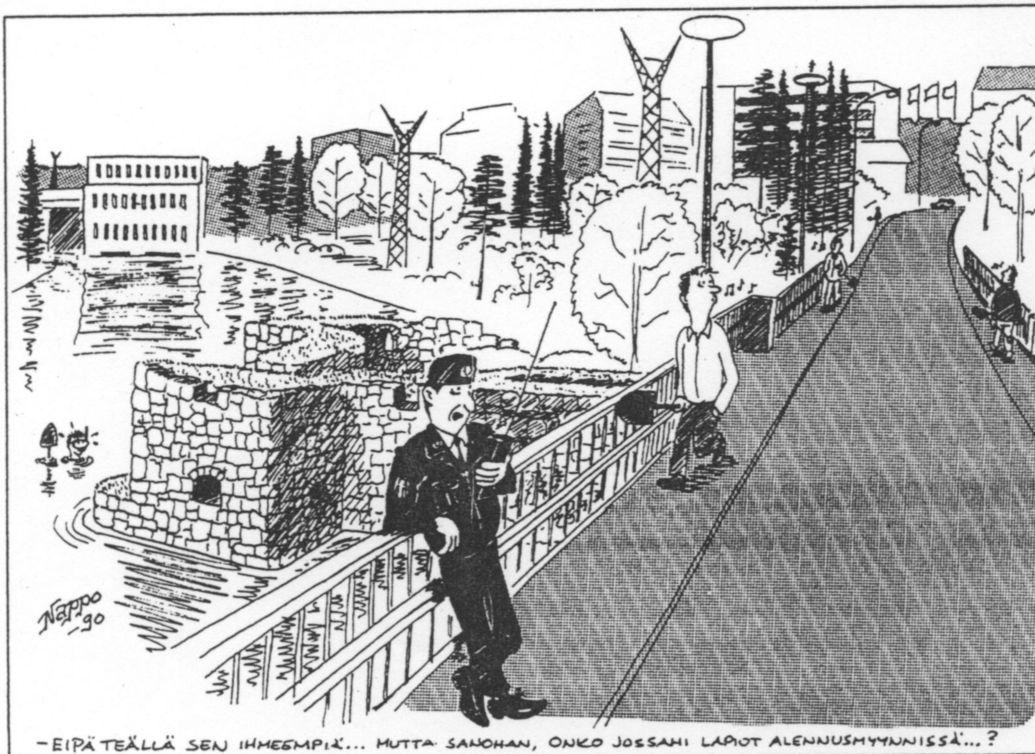
PK/TKa

MAILING ADDRESS:
Box 913
00101 HELSINKI
Finland

STREET ADDRESS:
Nervanderinkatu 13
HELSINKI

TELEPHONE NUMBERS:
358-0-40256 Director General
General Department
Research Department
National Museum of Finland
358-0-651611 Department of Monuments and Sites

Museovirasto
Museiverket
Vaihde/Växel 90-40501
Telefax 4050300



–EIPÄ TEÄLLÄ SEN IHMEEMPIÄ... MUTTA SANOHAN, ONKO JOSSAHI LAPIOT ALENNUSMYYNNISSÄ...?

Bock, mytologia ja Kajaanin linna

Ior Bock kysyy, joisimmeko ensin teetä.
"Pääsisimme näin paremmin tunnelmaan."

Istumme kajaanilaisen matkustajakodin päätyhuoneessa. Bock on luvannut kertoa minulle sukunsa tarinan, tarinan, jonka perusteella hän on saapunut Kajaaniin etsimään kultaista pukkia.

"Se on Kajaanin linnan sisäpihan alla enkä minä lähde tästä kaupungista ennen kuin pukki on edessäni. Minä en vie pukkia täältä pois. Se on kaikkien omaisuutta ja ennen kaikkea kajaanilaisten. Haluan, että kajaanilaiset saavat sen ihailtavakseen."

Teetä odotellessamme keskustelemme Kajaanista, kaupungin ilmeestä. Bock on ensimmäistä kertaa kaupungissa.

"Betonia ja betonia. Mutta tämä huone, tämä on kaunis."

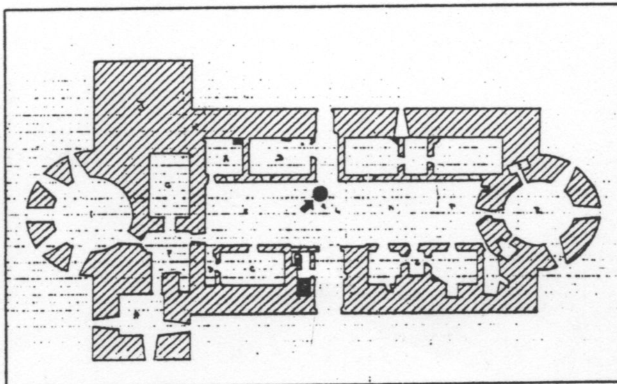
Puhumme Elias Lönnrotista, Eino Leinosta, Urho Kekkosesta...

Bock on käynyt edellisenä iltana teatterissa. Hän on ollut katsomassa Kupletti-iltaa.

"Se oli loistava esitys. Ei meillä Helsingissä näe mitään sen vertaista."

Teatteri on Bockin sydäntä lähellä. Hän itse on aikoinaan esiintynyt muun muassa Ruotsalaisessa teatterissa Helsingissä.

Ja kun hän oli oppaana Suomenlinnassa, oli hänen opaskierroksensakin "oma näytelmänsä". Bock osasi valloittaa yleisönsä Suomenlinnan valleilla.



Bockin saksalaisten ystävien Ingo Dammin ja Wolfram Oehlerin laatima piirros kultaisen pukin sijainnista Kajaanin linnassa.

BOCK

Mythology and Kajaani Castle

lor BOCK asks if we should drink tea first. "In that way we will gel better feeling."

We are sitting in a guest-house in Kajaani. BOCK has promised to tell me his family story, the story on which he bases his arrival in Kajaani to search for a golden BOCK.

"It lies under the courtyard of Kajaani castle and I will not leave this town before I have it in front of me. I will not take the BOCK away from here. It belongs to everybody, especially to the people of Kajaani. I want that the Kajaani people can admire it."

While waiting for the tea we are talking about the Kajaani scenery. BOCK is for the first time in this town.

We talk about Elias Lonnrot, Eino Leino and Urho Pekkonen. Last evening BOCK had visited the theatre to watch the Kupletti-perfomance. "It was a brillant perfomance. In HELsinki we don't see anything like this."

Theatre is close to BOCK's heart. He himself has acted in the Swedish theatre in HELsinki. When he became guide in Suomenlinna his guiding tours became his perfomance. Within the fortifications of Suomenlinno BOCK was able to "conquer" his audience.

After we have enjoyed our tea, BOCK asks me to sit on the floor. He sits crosslegged with the flexibility of a dancer. While putting the tape recorder between us, BOCK starts his story:

The sun is a ring and the sun is Oden. And the rays of Oden have created all the green that exists on our planet. And before the Christian religion the sun has always been the No.].' BOCK focusses straight on me with eyes that have an undeniable hypnotic effect.

"Then we have the moon and the moon is changing. We have new moon, half moon and full moon. The moon changes its form but the sun is always round."

After that BOCK talks about the ringlands, "As the sun is Oden and Oden is a ring, the ringland is UUDENMAA. Around UUDENMAA there are six other ringlands: Turunmaa, Hameenmaa, Kymenmaa, Eestinmaa, Liivinmaa and Lattvianmaa. In UUDENMAA live ASER and they had the ASER language. In the ringlands outside of UUDENMAA live VANER and their language was the VAN language."

To the ringland UUDENMAA also belong the islands. BOCK explains where the islands are situated. The mythology of UUDENMAA or Vainamoinen-mythology comes from these islonds.

BOCK lights a thin agar which is not available in finish shops. I guess he brought his cigars from India. He has spent more than 15 winters in Goa, India, in a small fishing village which was once ruled by the Portuguese colonialists. An old castle reminds the Goans of this colonial time. I have been toid that in Goa BOCK is well known and popular. Cigar smoke is drifting between us as he is continuing his story.

"In the finish mythology, the Vainamoinen mythology, we find eight figures, four of which are male respectively female. The main figures are UKKO and AKKA, LEMMINKAINEN and JOUTSEN, SEPPO and MAYA, SAMPO and AINO."

A long time BOCK explains a former breeding system which was based on respect of the sperm.

"In this system LEMMINKAINEN is the breeder. He made Joutsen pregnant, a woman who was the most healthy and beautiful of all women. Joutsen gave birth to at least 7 daughters and 12 sons. The first girl reaching the age of 27 became the queen or MAYA. And the first son reaching the age of 27 became King or SEPPO Illmarinnen. And when the 12th son became 27 years old he became the new LEMMINKAINEN and got his own Joutsen who again gave birth to 7 daughters and 12 sons. After they were a new LEMMINKAINEN and Joutsen, the old ones became UKKO and AKKA."

BOCK talks about about the different colours these figures represent. Through these colours people were reminded on different ideals belonging to different periods of their lives. v

The story has its own logic. But when you listen to it the first time this logic is not revealed directly. After that BOCK speaks about three different social groups within the ringlands: JARLs, KARLs and TRELs. Again the system's origin goes back to LEMMINKAINEN whose duty also was to make the disos or ancestresses.pregnant. The strong sons of the progenitresses became RASES who were making the JARL-girls pregnant. The JARL-men made the KARL-girls pregnant and the KARL-men made the TREL-girls pregnant. The TREL-men had no right to make children at all.

"In Finland before the year 1050, the people could say that their father was a KARL, the KARLS could say that their father was a JARL, the JARLs could say that their father was a RABI and the RABI could say their father was LEMMINKAINEN. And because LEMMINKAINEN was coming from UKKO, UKKO was the father of everybody, or the Allfather, in this old breeding system up to the year 1050."

According to BOCK the old breeding system collapsed when the Catholic religion arrived at Finland's coast. After this BOCK talks about the different rituals in the old breeding system, and its festivals, elections between men and women, temples, chapels, offering places and castles.

I am almost collapsing from words and smoke when he for the first time mentions Kajaani castle.

Then we hove KARL-JARL-e-pu-ri." BOCK explains how we come to this name. KARL ore the tenants, JARL are the Earls, T means Oak, "Pu" means family-tree ond "ri" means again and again.

"Karljarlepuri is nowadays Kajaani Castle", he says. According to BOCK, Kajaani Castle served as an old breeding centre thousands of years ago, a place where the JARLs and the KARLs met to make children. Even the construction of the castle confirms this, says BOCK.

Afterwards BOCK explains the offer-places, chapels and temples. A long time he speaks about UKKO's and AKKA's stone and their ETTESTUPA'S (Nature places where they retired from life.) In addition to this he comments how the same breeding system existed in the whole arctic area of todays Scandinavia and England. During all the time he builds and bases the story on similarities between words and sounds.

"You can't change the sounds. Sound is true", he remarks. The old breeding- and offering-system started to change when the Christian religion came to the North. The LEMMINKAINEN-Temple which according to BOCK is located in Sibbo in Gumbostrand was closed in 987. This temple was the centre temple of all the ringlands to which every generation of every ringland brought its most beautiful objects.

"When LEMMINKAINEN-Temple was closed three golden BOCKs were left outside the temple." According to BOCK's story the inhabitants of UUDENMAA escaped from their old dwellings in the year 1050 when the Swedish king arrived at Hanko-peninsula with an army recruted in Middle-Europe. Then the destruction of UUDENMAA began.

"5EPP0 and MAYA went North to Karljarlepuri which became the Finish King- and Oueen-Castle between 1050 and 1250." In the earlier part of the story BOCK has told that SEPPO Illmarinnen and MAYA-King and Queen- represent the moon and - the Royal'rty.

" SEPPO's and MAYA's father and mother, UKKO and AKKA, went to Korvatunturi." After this BOCK moves in his story to 1248 A.D. At that time a great event took place. Alexander Newski representing the Greek-Orthodox and Birger JARL representing the Roman-Catholic church shook hands at the Vane-River which was the border between the Greek-Orthodox and the Roman-Catholic. In this meeting they also changed the name from Vane to Newa-river. After this SEPPO and MAYA had the right to move back to their old places.

"When they left Karljarlepuri they buried a golden BOCK in the courtyard of the castle, at the deepest point of the bedrock." The other golden BOCKs had been buried earlier under oak trees in Snappertuna, the place where the BOCK familie's property was.

"In 1250 A.D. Birger JARL was promised that we don't talk anything about this mythology before the year 1984", BOCK finishes his story.

Afterwards we walk along the banks of Kajaani river, lor is amazed when he hears that the police is checking the castle because they think that lor and his friends start to dig in Kajaani castle.without a permission...

He shows me the place where the golden bock is buried - for sure.

BOCK

Mythologie und die Burg Kajaani

BOCK fragt uns, ob wir zuerst Tee trinken »ollen: "Dadurch werden wir uns besser fühlen."

Wir sitzen in einem Hotel in Kajaani. BOCK hat versprochen, mir seine Familiengeschichte zu erzählen. Die Geschichte, auf der seine Suche nach dem goldenen BOCK in Kajaani beruht.

"Er ist unter dem Hof der Burg Kajaani, und ich werde die Stadt nicht eher verlassen, bis er vor meinen Augen steht. Ich werde den BOCK nicht wegnehmen von hier. Er gehört allen und insbesondere den Leuten von Kajaani. Ich will, daß die Bürger von Kajaani ihn bewundern können."

Während wir auf den Tee warten, sprechen wir über das Stadtbild Kajaanis. BOCK ist das erste Mal hier.

Wir reden über Elias Lönnrot, Eino Leino und Urko Kekkonen. BOCK ging gestern abend ins Theater, um sich die Kupletti-Vorstellung anzusehen. Er schaute sich die gesamte Vorstellung an. "Es war brillant. In HELsinki sehen wir nichts davon."

Theater geht BOCK sehr nahe. Er selbst hat im Schwedischen Theater in HELsinki gespielt, und als er Touristenführer in Sveaborg wurde, waren seine Vorträge sein Theater. In der Festung von Sveaborri eroberte er die Herzen seiner Zuhörer. Nachdem wir Tee getrunken haben, bittet mich BOCK, mit ihm auf dem Boden zu sitzen. Er selbst sitzt im Schneidersitz mit der Flexibilität eines Tänzers. Tatsächlich war BOCK auch als Tänzer bekannt. Nachdem wir den Kassettenrekorder zwischen uns gestellt haben, beginnt BOCK mit seiner Geschichte:

"Die Sonne ist ein Ring, die Sonne ist ODEN, und die Strahlen der Sonne haben alles Grüne geschaffen, das auf unserem Planeten existiert. Und vor der christlichen Religion war die Sonne immer die Nummer 1." BOCK schaut mir direkt in die Augen, was unbestreitbar einen hypnotischen Effekt hat.

"Dann gibt es den Mond und der verändert sich immer. Es gibt Neumond, Vollmond und Halbmond. Der Mond verändert seine Form, aber die Sonne ist immer rund."

Danach erzählt BOCK von den Ringländern. "Weil die Sonne ODEN ist und ODEN ein Ring, bedeutet UUDENMAA Ringland. Um UUDENMAA gibt es sechs weitere Ringländer: Turunmaa, Hämeenmaa, Kymenmaa, Estinmaa, Uivinmaa und Latvianmaa. In UUDENMAA lebten die ASER und sie hatten die ASERsprache (rot). In den Ringländern außerhalb UUDENMAAs lebten die VANER und ihre Sprache war die VAN-Sprache."

Zu dem Ringland Uudenma gehörten auch die Inseln. BOCK erläutert, wo die Inseln sich befinden (vor der Küste HELsinkis). Die Mythologie von UUDENMAA oder auch Väinämöinen-Mythoiogie kommt von diesen Inseln.

BOCK steckt sich ein Beedie an, das in finnischen Geschäften nicht zu kaufen ist. Ich glaube, er brachte die Beedies von Indien mit. Er hat mehr als fünfzehn Winter in Goa, Indien, verbracht, in einem kleinen Fischerdorf, das früher eine portugiesische Kolonie war. Eine alte Burg erinnert die Goaner noch an die Kolonialzeit. Mir wurde erzählt, daß BOCK in Goa bekannt und beliebt sei. Beedierauch schwebt zwischen uns, als er mit seiner Story fortfährt:

"In der finnischen Mythologie, der Väinämöinen-Mythoiogie, gibt es acht Charaktere, vier männliche und vier weibliche. Die Hauptfiguren sind UKKO und AKKA, LEMMINKÄINEN und Joutsen, Seppo und Maya, Sampo und Aino."

BOCK spricht länger über das alte Fortpflanzungssystem, das auf dem Respekt vor der Naturkraft des Spermas basierte: "In diesem System zeugte LEMMINKÄINEN die Kinder. Er schwängerte Joutsen, seine Frau, die die gesündeste und schönste von allen war. Joutsen gebärte mindestens 7 Töchter und 12 Söhne. Das erste Mädchen wurde im Alter von 27 Jahren Königin, genannt MAYA, und der erste Sohn wurde mit 27 König, genannt SEPPO Illmarinen. Im Alter von 27 wurde der 12 Sohn zum neuen LEMMINKÄINEN, der eine neue Joutsen erhielt. Beide zeugten widerum 7 Töchter und 12 Söhne. Mit dem neuen LEMMINKÄINEN und der neuen Joutsen wurden die vorhergehenden zu UKKO und AKKA."

BOCK spricht über die verschiedenen Farben, die diese Figuren repräsentierten. Durch diese Farben wurden die Menschen an die Ideale erinnert, die zu verschiedenen Perioden ihres Lebens gehörten.

Die Geschichte hat ihre eigene Logik, aber am Anfang, wenn man zuhört, eröffnet sie sich nicht sofort. Danach erzählt BOCK über drei verschiedene Gesellschaftsgruppen in den Ringländern, den JARLs, KARLs und TRELs. Der Ursprung des Systems geht wieder zurück auf LEMMINKÄINEN, der auch die DISAS oder Stammütter schwängerte; die starken.Söhne der Stammütter wurden RABIS, die wiederum Kinder mit den JARLfrauen zeugten. Die JARLmänner zeugten Kinder mit den KARLfrauen, und die KARLmänner zeugten Kinder mit den TRELfrauen. Die TRELmänner hatten kein Recht sich fortzupflanzen.

"In Finnland vor dem Jahre 1050 konnte jeder TREL sagen, mein Vater ist ein KARL, jeder KARL konnte sagen, mein Vatsr ist ein JARL, jeder JARL konnte sagen, mein Vater ist ein RABI, und die RABIS konnten sagen, mein Vater ist LEMMINKÄINEN, dessen Vater widerum UKKO war. UKKO war der Vater von allen, der All-Vater in diesem alten Fortpflanzungssystem bis zum Jahre 1050."

Das alte System brach zusammen, als die Christen nach Finnland kamen. Danach erzählt BOCK über verschiedene Rituale des alten Systems, ihre Festivals, Zeremonien zwischen Frauen und Männem, den Tempeln, Kapellen, Opferstätten und Burgen. Ich breche fast zusammen vom Rauch und den Worten, als BOCK zum ersten Mal über die Burg Kajaani spricht.:

" Da gibt es KARL-JARL-e-pu-ri." BOCK erzählt, wo der Name herkommt. KARL ist die Mittelklasse, JARL die höchste Klasse in den Ringländern, E- bedeutet Eiche, Pu- bedeutet Stammbaum, und ri- heißt wieder und wieder. Laut BOCK diente Kajaani als eine Art Fortpflanzungszentrum, ein Platz, an dem die JARLs und die KARLs sich trafen, um Kinder zu zeugen. Er erklärt auch, wie die Konstruktion der Burg dieses möglich machte.

Er spricht lange über UKKOS und AKKAS Stein und ihre ETTESTUPA'S (Plätze in der Natur, von wo aus sie aus dem Leben schieden d.V.). Dann erzählt er, wie dasselbe Fortpflanzungssystem auch in der gesamten arktischen Welt existierte- von Skandinavien bis England. Die ganze Zeit begründet er die Geschichte auf der Ähnlichkeit zwischen Wörtern und Lauten. "Die Sounds kann man nicht verändern. Die Klänge sind wahr," bemerkt er.

Das alte Fortpflanzungs- und Opfersystem fing an sich zu verändern, als die christliche Religion in den Norden kam. Der LEMMINKÄINEN-Tempel, der laut BOCK in Sibbo, Gumbostrand liegt, wurde im Jahre 987 verschlossen. Dieser Tempel war der zentrale Tempel aller Ringländer, wohin jede Generation eines jeden Ringlandes ihre schönsten Objekte brachte. Als der LEMMINKÄINEN Tempel geschlossen wurde, wurden drei goldene Böcke außerhalb des Tempels aufbewahrt. Nach BOCKs Geschichte flüchteten die Einwohner von UUDENMAA im Jahre 1050 aus der Gegend, als der schwedische König und eine mitteleuropäische Armee auf der Halbinsel Hanko ankam. Dann begann die Zerstörung von UUDENMAA.

SEPPO und MAYA gingen nach Norden nach Karljarlepuri, wo die finnischen Könige und Königinnen ihre Burg zwischen 1050 und 1250 hatten. Zuvor hotte BOCK erzählt, daß SEPPO und MAYA den Mond repräsentierten und König und Königin waren. SEPPOs und MAYAs Ehern (UKKO und AKKA) gingen noch Korvatunturi (heutige finnisch-russische Grenze in Lappland. d.Y.).

Danach begibt sich BOCK ins Jahr 1248 A.D.

"In dieser Zeit gab es ein großes Ereignis: Alexander Newski, der die griechisch-orthodoxe Kirche vertrat, und Birger JARL, der für die römisch-katholische Kirche stand, schlossen einen Vertrag am Fluß Vane, der die Grenze zwischen den beiden Systemen markierte. Bei diesem Zusammentreffen änderten sie auch den Nomen des Flusses von Vane in Newa. Danach erhielten SEPPO und MAYA das Recht, in ihre alte Heimat zurückzukehren. Als sie Karljarlepuri verließen, vergruben sie den goldenen BOCK an der tiefsten Steife des Burghofs im Granit Die anderen goldenen Böcke wurden schon früher unter zwei Eichen in Snappertuna vergraben, ein Platz, der damals der Familie BOCK gehörte. Im Jahr 1250 hat meine Familie dem Birger JARL versprochen, daß wir nichts über diese Mythologie vor dem Jahr 1984 erzählen"

Damit beendet BOCK seine Geschichte.

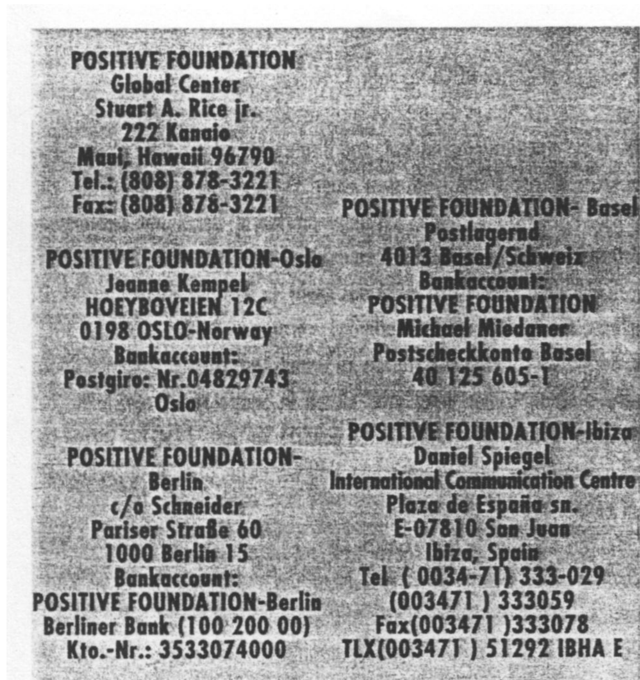
Danach gehen wir am Ufer des Kajaaniflusses spazieren, lor ist verblüfft, als er hört, daß die Polizei die Burg bewacht, damit er und seine Freunde nicht ohne eine offizielle Erlaubnis anfangen zu graben. Er zeigt mir die Stelle, wo der BOCK vergroben liegt- ganz sicher.

POSITIVE FOUNDATION

"POSITIVE FOUNDATION"wurde am 24.Juli 1987 gegründet, um BOCK SAGA und deren Inhalte zu veröffentlichen und zu verbreiten.

Es ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz auf der Insel Maui, Hawaii und soll ein Zentralarchiv für jegliche Veröffentlichungen zum Thema BOCK SAGA werden. Mit diesem Rechtsstatus besteht die Möglichkeit für ein Informationszentrum, das jedem zugänglich ist, der BOCK SAGA und die Öffnung des Lemminkäinen Tempels fördern oder unterstützen möchte.

Die Stiftung "POSITIVE FOUNDATION" ist im Staate Hawaii im Register eingetragen und besitzt alle Rechte an BOCK SAGA. Ihr Kopf ist Ior Bock, der gegenwärtige Präsident ist Stuart A. Rice Jr.



POSITIVE FOUNDATION
Global Center
Stuart A. Rice jr.
222 Kanaio
Maui, Hawaii 96790
Tel.: (808) 878-3221
Fax: (808) 878-3221

POSITIVE FOUNDATION-Oslo
Jeanne Kempel
HOEYBOVEIEN 12C
0198 OSLO-Norway
Bankaccount:
Postgiro: Nr.04829743
Oslo

POSITIVE FOUNDATION-Berlin
c/o Schneider
Pariser Straße 60
1000 Berlin 15
Bankaccount:
POSITIVE FOUNDATION-Berlin
Berliner Bank (100 200 00)
Kto.-Nr.: 3533074000

POSITIVE FOUNDATION- Basel
Postlagernd
4013 Basel/Schweiz
Bankaccount:
POSITIVE FOUNDATION
Michael Miedaner
Postscheckkonto Basel
40 125 605-1

POSITIVE FOUNDATION-Ibiza
Daniel Spiegel
International Communication Centre
Plaza de España sn.
E-07810 San Juan
Ibiza, Spain
Tel (0034-71) 333-029
(003471) 333059
Fax(003471)333078
TLX(003471) 51292 IBHA E

On July 24 1987 POSITIVE FOUNDATION was set up in order to disseminate and promulgate the teachings and story of BOCK SAGA

It is a non-profit Foundation centered on the island of Maui, Hawaii and will become a central archive for all materials in any form produced about the BOCK SAGA. . In this-form it can become an information centre accessible to anyone wanting to promote or support BOCK SAGA and the opening of the Lemminkainen Temple.

POSITIVE FOUNDATION is registered in the State of Hawaii and has all rights to the BOCK SAGA. It's head is lor Bock and acting president is Stuart A. Rice Jr.

impressum

Bock Saga
Documentation
English/German version

© by POSITIVE FOUNDATION

Editor in Berlin: Udo Schneider
Layout / Typesetting: Volker Stahlschmidt
Text: Michel Merle, Dr. A.
Fotos: POSITIVE FOUNDATION
Printed in Norway

More copies can be ordered for DM 20,- or the equivalent amount from each section of POSITIVE FOUNDATION.

No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system or transmitted, in any form or by any means, mecanical, electronical, photocopying, recording or otherwise, without prior written permission of POSITIVE FOUNDATION Berlin.

We thank lor Bock for sharing his Saga with us.

We all have to be true and honest"

Ior Bock

© Copyright by POSITIVE FOUNDATION